

## Elf Medaillen für Tuggner Jungringer

**RINGEN.** Als letztes Ringturnier des Jahres hat sich das Chlausturnier des RC Winterthur in Flaach etabliert. Nebst den Teilnehmern aus Ostschweizer Klubs sind auch immer deutsche Ringermannschaften mit dabei, womit das Turnier einen internationalen Charakter bekommt. Coach Ueli Bamert konnte mit der Ausbeute von elf Medaillen wahrlich zufrieden sein. In der Kategorie bis 27 kg kam es im Final zum Duell zwischen Ivan Furrer und Jonas Müller. Müller konnte sich durchsetzen und siegte. Bis 29 kg konnte Adrian Bamert den kleinen Final um die Bronzemedaille mit Beinangriffen zu seinen Gunsten entscheiden. Dominik Zweifel musste sich bis 31 kg erst im Final besieg lassen, drei Siege reichte er in der Vorrunde aneinander, Silber war der Lohn für einen ausgezeichneten Wettkampf. Adrian Ulrich konnte im selben Gewicht den kleinen Final um Platz drei gewinnen. Eine Unachtsamkeit kostete im Final bis 34 kg Fabian Lacher den Sieg. Lars Mettler reichte bis 40 kg alle seine Gegner vorzeitig auf die Verliererstrasse und gewann Gold. Ueli Bamert kämpfte sich in der Kategorie bis 38 kg in den kleinen Final um Platz 3. Leider vermochte er nicht zu reüssieren und wurde Vierter. Simon Molinari fand nach tadellosen Vorrundenkämpfen im Final kein Rezept gegen seinen Gegner. Auch in der älteren Alterskategorie kamen die Tuggner zu einem Doppelsieg. Fredy Bruhin und Marc Mettler hatten alle ihre Gegner im Griff. Mettler hatte Bruhin im Final im Griff und konnte sich so über Gold freuen. Im Schwergewicht erkämpfte sich Thomas Rickenbach die Silbermedaille. In seinem Vorrundenkampf verblüffte Rickenbach mit einem tollen Hochschwung die Zuschauer. In der Mannschaftswertung klassierten sich die Tuggner hinter der Ringerriege Brunnen auf dem ausgezeichneten zweiten Platz. (e)

## Neun Siege

**RAPPERSWIL.** Das dritte Junior-Karate-League-Turnier in der Geschichte des Schweizer Kampfsportes fand kürzlich in Herzogenbuchsee statt. Im Feld der 350 Teilnehmer aus 26 verschiedenen Schulen behaupteten sich erfolgreich die Kämpferinnen und Kämpfer vom Karate Center Rapperswil-Uznach. Gleich neun Kategoriensiege holten die Karate-Kids an den Obersee. (e)

## Buchkunst und Architekturschätze

**KUNSTVEREIN.** Der letzte Anlass 2011 des Kunstvereins Oberer Zürichsee führte die Mitglieder am Montagabend in die fantastische, wissenschaftliche Bücherwelt von Werner Oechsli in Einsiedeln. Unter den Mitgliedern befinden sich einige Architekten, für die der geballte Schatz an Architekturwissen umso beeindruckender war. Die Forschungsbibliothek arbeitet heute in Kooperation mit der ETH Zürich. Die Zukunft der Bibliothek hängt jedoch noch immer in der Schwebe. (e)

[www.kunstverein-oz.ch](http://www.kunstverein-oz.ch)



Die Gewinner (von links): 2. Rang: Patrik Haas Pazos (14-jährig), Jonas Kuster (9-jährig), 1. Rang: Janina Haas Pazos (11-jährig), Mika Pfister (13-jährig), 3. Rang: Lukas Schmid (14-jährig), Shomshanok Benz (11-jährig). Bild: zvg

## Junioren gaben alles am Chlausturnier

**RAPPERSWIL.** Am vergangenen Samstag wurde im Dojo des JJC Rapperswil-Jona um Punkte und Anerkennung gekämpft. Das alljährliche Chlausturnier spornte die Kinder und Jugendlichen des Klubs zu Höchstleistungen an. Die inhaltliche Bedeutung von Judo (der sanfte Weg) war während des ganzen Chlausturniers des Judo- und Ju-Jitsu-Klubs (JJC) Rapperswil-Jona gegenwärtig. Auf den Matten

lieferten sich die jungen Kampfsportler spannende Wettkämpfe. Die jungen Teilnehmer setzten die in fleissigem Training erworbenen Haltegriffe und Wurfkombinationen gekonnt um. Unter den Augen der Schiedsrichter wurde fair und begeistert um jeden Punkt gekämpft. In der Pause knabberten dann alle genüsslich am Chlaus-Zvieri, wo bei ausgelassener Stimmung über die bereits absolvierten und noch bevorstehenden

Kämpfe ein reger Austausch stattfand. So fielen Ausdrücke wie O-Goschi (Grosser Hüftschwung), Hon-gesa-gatami (Schärpen-Festhalter), O-sotogari (Grosse Aussen Sichel). Spätestens jetzt wurde auch dem Zuhörer und Betrachter klar, dass hier mit Köpfchen Sport betrieben wird. Gestärkt konnte man danach in die zweite Hälfte des Turniers steigen.

Es war erstaunlich, mit welcher Energie, Konzentration und

Durchhaltewillen diese jungen und jüngsten, wettkampfbegeisterten Teilnehmer dieses Turnier bestritten. Der Einblick in die Faszination der japanischen Kampfsportart erfüllte das zahlreich erschienene Publikum mit Freude und Bewunderung für die jungen Nachwuchssportler. Natürlich durfte am Schluss auch die Rangierung nicht fehlen. (e)

[www.jjc-rappi-jona.ch](http://www.jjc-rappi-jona.ch)

## Treffsichere Märchler Schützenveteranen

**SCHIESSEN.** Die bereits zum dritten Mal durchgeführte Jahresmeisterschaft des Schützenveteranen-Verbandes der March war mit 40 Klassierten wiederum ein schöner Erfolg. Sie umfasste das Obligatorische Programm, das Eidgenössische Feldschiesens, das Regionalverbandsschiessen March-Höfe, beide Stiche des Schwyzer Kantonalen Veteranienschiessens,

beide Passen der Veteranen-Einzelmeisterschaft und das Märchler Bezirksveteranenschiessen. Schützenmeister Josef Rickenbach (Tuggen) hat nun die gesammelten Resultate der Vereinsobmänner kontrolliert und die Ranglisten zusammengestellt.

Auch bei der dritten Austragung siegten mit dem Tuggner Schützenpräsidenten Emil Jan-

ser bei den Armeewaffen und Karl Schnyder (Siebnen) in der Kategorie Sportwaffen zwei seit vielen Jahren bewährte Matcheure. Um in die auszeichnungsberechtigten Ränge zu gelangen, brauchte es wiederum konstant hohe Resultate über die ganze Saison.

Die Rangverkündigung mit Abgabe der Kranzarten findet anlässlich der Hauptversamm-

lung des Schützenveteranen-Verbandes der March am Josefstag, 19. März 2012, in Buttikon statt. (e)

### Auszug aus den Ranglisten:

**Sportwaffen:** 1. Karl Schnyder, 46 (SG Tuggen), 661 Punkte. 2. René Ramensperger, 50 (GS Schübelbach), 657. 3. Meinrad Schuler, 51 (GS Schübelbach), 652.

**Armeewaffen:** 1. Emil Janser, 43 (SG Tuggen), 647 Punkte. 2. Josef Friedlos, 39 (FSV Altendorf), 644. 3. Hermann Schnellmann, 43 (SV Nuolen), 633.

## Neue Vorstandskollegen gesucht

**TENNIS.** Die 27. Generalversammlung des Regionalverbandes Zürichsee/Linth warf keine hohen Wellen. Die geschäftlichen Traktanden passierten in Altendorf ohne grosse Diskussionen. Präsident Joachim Strehler streifte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Anlässe, die im RV jedes Jahr einen grossen Stellenwert haben. So den Präsidenten-Cup, der jeweils im November im Tenniszentrum Horgen die Präsidenten der 50 Klubs zum Plauschtennis und zu einem gemütlichen Abend zusammenführt. Im Zeichen des 100-Jahr-Interclub-Jubiläums wurden auch in der Region Zürichsee/Linth von den Klubs am Tag des Tennis diverse Anlässe organisiert. Leider zeigte sich das Wetter nicht jubiläumswürdig. Die Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften, in diesem Jahr vom TC Lenggis mustergültig organisiert, konnten bei herrlichem Tenniswetter abgeschlossen werden.

### Headcoach musste weg

Einige ärgerliche Turbulenzen verursachte der unfreiwillige Auszug des RV-Headcoaches Roy Sjögren und seiner Trainercrew aus dem Sportcenter Leuholz, Wangen. Sjögren hat in der Zwischenzeit eine neue Lösung gefunden und unterrichtet im Sportcenter Stork in Oetwil a. S.,

in Kaltbrunn und in Niederurnen. Nach dem Rücktritt von Kurt Kassel, der über 25 Jahre lang das Ressort Presse und Kommunikation betreute, und von Sascha Rudolph als Nachwuchschef sind im Vorstand zwei Lücken entstanden. Kurt Kassel hat sich in der Zwischenzeit bereit erklärt, gewisse Funktionen im Pressewesen auf Mandatsbasis zu erfüllen, solange kein Nachfolger gefunden wird.

Für Sascha Rudolph braucht es möglichst schnell Ersatz. Joachim Strehler richtete deshalb einen Aufruf an die anwesenden Klubvertreter, in ihren Reihen mögliche Kandidaten anzusprechen und zu melden.

### Nur noch drei Mitglieder

Der Vorstand umfasst zurzeit nur noch drei Mitglieder und entspricht nicht mehr den Statuten, die fünf bis sieben Vorstandsmitglieder vorsehen. Präsident ist Joachim Strehler, für die Finanzen und das Administrative im Nachwuchs ist Bea Steiner zuständig, und das Protokoll wird von Katrin Broggi geführt. Die Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften werden 2012 vom TC Kilchberg organisiert und sollen wiederum ein grosses Tennisfest werden, bei dem neben dem Sportlichen auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen soll. (e)



Selena Bonvicini vom Eislaufclub Rapperswil-Jona begeisterte mit ihrem Auftritt am Züri-Leu-Cup. Bild: zvg

## Jüngste Eisprinzessin siegt

**RAPPERSWIL-JONA.** Am Züri-Leu-Cup präsentierte Selena Bonvicini ein wunderbares Kurzprogramm. Am darauffolgenden Tag fuhr sie, als Jüngste der

Kategorie Nachwuchs SEV, mit den gelungenen Doppelaxel-Sprüngen und einem perfekt gelaufenen Programm aufs Siegerpodest. (e)

## Erster Saisonsieg des VBC Pfäffikon

**VOLLEYBALL.** Nach zwei Niederlagen in Folge gegen Näfels und Chur 3 musste sich die erste Herrenmannschaft des VBC Pfäffikon vorerst mit einem Platz am Ende der Tabelle begnügen. Um einen ersten Schritt aus dieser misslichen Lage zu machen, war das Spiel kürzlich gegen den Tabellennachbarn Chur 2 von zentraler Bedeutung. Der Spielauftakt gestaltete sich aus Pfäffiker Sicht erfreulich. Anders als in den bisherigen Partien konnte der Gegner von Beginn weg unter Druck gesetzt werden. Einen wichtigen Beitrag leistete die konsequente Blockarbeit, welche die meisten Churer Angriffe neutralisierte. Auch die Annahme rund um Libero Forster erwies sich an diesem Abend als solide Stütze. Da Chur nicht in der Lage war, entsprechende Gegenwehr zu erbringen, wurden die beiden ersten Sätze zu Gunsten von Pfäffikon verbucht (25:15, 25:17).

Nach einem guten Start besteht stets die Gefahr, sich in Sicherheit zu wiegen und ein wenig abzubauen. Pfäffikon fiel exakt dieser Tendenz zum Opfer. Auf allen Positionen ging der Einsatz ein wenig zurück. Das Churer Team nutzte diese Chance und legte seinerseits einen Zacken zu. Es gewann den dritten Umgang 25:19. Der Druck auf Pfäffikon war nun wieder gestiegen. Will man drei Punkte für die Tabelle gewinnen, so darf man nicht mehr als einen Satz im Spiel verlieren. Mit diesem Bewusstsein im Hinterkopf, schaltete Pfäffikon wieder einen Gang höher. Gleichzeitig schien die Luft bei den Churern langsam draussen zu sein. Sobald Pfäffikon ein wenig Druck im Anspiel oder Angriff aufbaute, schlichen sich bei den Bündnern zunehmend Fehler im Spiel ein. Mit 25:18 ging der letzte Satz wieder an Pfäffikon. (e)

## Unglücklicher 4. Rang

**SIEBENEN.** Bei allen bisherigen sechs Austragungen der Jugendschweizer-Meisterschaft im Vereinsturnen konnte der TV Siebnen eine Medaille ertunen, und so war das Ziel auch diesmal, wiederum unter den Medaillengewinnern zu figurieren. 15 Turnerinnen und 2 Turner starteten in Kreuzlingen die Vorführung und zeigten von Beginn weg eine fehlerfreie Übung. Jeder Durchgang wurde fehlerfrei geturnt und jeder Abgang zum Stand gebracht, was eine wichtige Voraussetzung für das angestrebte Ziel war. Auch synchron war die Vorführung gut, auch wenn hier der eine oder andere Durchgang noch besser hätte sein können. Technisch war die Siebner Leistung hervorragend, und auch das Gesamtbild passte sehr gut, so dass der Leiter Max Stachel sehr zufrieden war und positiv auf die Bekanntgabe der Endnote wartete. Als die Note 9,28 ausgegeben wurde, machte sich erstmals Enttäuschung breit. Die 9,28 bedeutete den aktuellen zweiten Zwischenrang. Das unguete Gefühl wurde im Verlauf des Wettkampfs bestätigt, als die beiden Vereine aus Vevey noch an den Siebner vorbeizogen und die Plätze eins und drei belegten. Im siebten Jahr wurde somit die Serie von Medaillengewinnen des TV Siebnen gebrochen. (e)